



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

30. September 2005

PRESSEMITTEILUNG

VERÖFFENTLICHUNG VON INDIKATOREN DER FINANZMARKTINTEGRATION IM EURO- WÄHRUNGSGEBIET

Heute veröffentlicht die Europäische Zentralbank (EZB) erstmals Indikatoren der Finanzmarktintegration im Euro-Währungsgebiet. Zusätzlich zu den Indikatoren wird ein Bericht veröffentlicht, der eine allgemeine Einschätzung über die Integration in den wichtigsten Finanzmarktsektoren im Euroraum enthält und das gesamte Spektrum vom Kundengeschäft der Banken bis hin zum Aktienhandel abdeckt.

Die EZB fördert die europaweite Finanzmarktintegration in ihrem Zuständigkeitsbereich. Ein hohes Maß an finanzieller Integration trägt zur reibungslosen und effektiven Umsetzung der Geldpolitik und zur Effizienzsteigerung der Wirtschaft im Euroraum bei. Zudem fördert eine verstärkte Integration der Finanzmärkte die Leistungsfähigkeit und Stabilität des Finanzsystems.

Die Statistiken ergeben, dass der Integrationsgrad in den einzelnen Marktsegmenten sehr unterschiedlich ist. Der unbesicherte Geldmarkt war bereits kurz nach der Einführung des Euro vollständig integriert. Der Repomarkt weist einen etwas geringeren, aber immer noch hohen Integrationsgrad auf. Am Markt für Staatsanleihen ist die Integration deutlich vorangeschritten. Am Markt für Unternehmensanleihen, der sich seit der Einführung der einheitlichen Währung erheblich ausgeweitet hat, weisen die Indikatoren ebenfalls auf eine recht starke Integration hin. Auch an den Aktienmärkten des Eurogebiets zeigen sich Integrationsfortschritte; so werden die Aktienrenditen zunehmend durch gemeinsame Faktoren bestimmt. Die Bankenmärkte weisen insgesamt einen sehr viel niedrigen Integrationsgrad auf.

Die Indikatoren der Finanzmarktintegration werden halbjährlich auf der Website der EZB veröffentlicht. Der Bericht wird jährlich aktualisiert und soll so eine Überwachung des Fortschritts der Finanzmarktintegration im Euroraum ermöglichen. Der erste Bericht deckt bereits zahlreiche wichtige Dimensionen der Finanzsysteme im Bereich der Finanz- wie auch der Bankenmärkte ab; dennoch ist denkbar, dass die Indikatoren in Zukunft weiterentwickelt und ausgeweitet werden. Insbesondere ist

angedacht, Indikatoren zu den Bestimmungsfaktoren der Integration hinzuzunehmen, die die Finanzinstitute und Marktinfrastrukturen betreffen.

Druckexemplare des Berichts können bei der EZB, Abteilung Presse und Information, unter nachstehender Adresse angefordert werden. Außerdem kann der vollständige Bericht auf der Website der EZB heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank
Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.int
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.